



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2013-2017)

37. Sitzung vom Dienstag, 26. Januar 2016

19:30 Uhr - Sitzungszimmer des Raiffeisenhauses, Hofstetten

Sitzungsleitung:	Gschwind Richard
Teilnehmende:	Gubser Peter Bönzli-Graf Marc Boss-Schibler Peter Gschwind-Dufing Markus Schneebeli-Honegger Benjamin Schuppli Domenik Benz Bruno Ebner Roland
Gäste:	Scheiwiller Alfred, Betreuer Asylsuchende
Entschuldigt:	Gschwind René, Präsident Werkkommission
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

Verhandlungen

- | | | |
|----|-----------------|---|
| 1 | 0.1.2.3
351 | Protokolle Gemeinderat
Protokoll |
| 2 | 5.8.6.0
352 | Unterkünfte
Asylunterkünfte: Hausordnung |
| 3 | 7.0.7.3
353 | Verbrauchsmaterial, Betriebsstoffe
Wasseruhren: Beschaffung Ultraschall - Wasserzähler |
| 4 | 6.1.2.23
354 | Im Wygärtli
Ersatz Wasserleitung und Beleuchtung sowie Sanierung Strassenbelag |
| 5 | 6.1.4
355 | Signalisation / Strassenbeleuchtung
Strassenbeleuchtung
Sanierung Flüh- und Mariasteinstrasse |
| 6 | 0.2.1.2
356 | Pflichtenhefte, Funktionsbeschreibungen
Pflichtenheft Werkkommission |
| 7 | 0.1.8.1
357 | Kommissionswahlen allgemein
Zirkulationsbeschluss KKJS - Wahl Mitglied |
| 8 | 0.1.2.9
358 | Übriges Gemeinderat
Verschiedenes |
| 9 | 7.9.3.0
359 | Beitragsverfahren
Beitragsverfügungen: In den Gärten: Einforderung Landerwerbskosten (vertraulich) |
| 10 | 0.2.2
360 | Personal
Personelles (vertraulich) |
| 11 | 0.1.2.9
361 | Übriges Gemeinderat
Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich) |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
351	Protokoll

Ergänzungen:

0.1.2.9 Übriges Gemeinderat

Geschäft-Nr. 350 Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich)

Domenik Schuppli kann kein Verständnis dafür aufbringen, dass der Gemeinderat nicht informiert wurde, als das Fristverlängerungsgesuch in 1. Instanz abgewiesen wurde. Der Rat hat die mutmasslich anfallenden Kosten bedingt durch die Prozessverzögerung auf CHF 30'000.-- beziffert.

Es werden keine weiteren Ergänzungen gewünscht.

Das Protokoll Nr. 36 vom 22. Dezember 2015 wird einstimmig genehmigt.

5.8.6.0	Unterkünfte
352	Asylunterkünfte: Hausordnung

Um das Zusammenleben in der Asylunterkunft zu regeln, wurde eine Hausordnung erstellt. In dieser sind die Rechte und Pflichten sowie Sanktionen bei Verstössen festgehalten.

Alfred Scheiwiller hat die Hausordnung der Asylunterkunft von Oberbuchsiten besorgt, da diese bereits in verschiedene Sprachen übersetzt vorliegt. Sobald jedoch andere Formulierungen gewünscht werden, müssten die entsprechenden Übersetzungen in Auftrag gegeben werden. Zudem ist diese Hausordnung für grössere Asylzentren ausgelegt. Daher soll die durch die Verwaltung ausgearbeitete Hausordnung zur Anwendung kommen.

Marc Bönzli erkundigt sich, was beim Punkt Präsenzkontrolle unter längerer Abwesenheit verstanden wird. Der Rat ist sich einig, dass dieser Passus wie folgt präzisiert werden muss:

- bei unbegründeter Abwesenheit länger als ein Tag....

Markus Gschwind möchte wissen, ob die Präsenzkontrollen täglich durchgeführt werden.

Domenik Schuppli verneint dies. Es werden stichprobeweise Kontrollen gemacht.

Beschluss:

Einstimmig genehmigt und verabschiedet der Gemeinderat die Hausordnung.

7.0.7.3	Verbrauchsmaterial, Betriebsstoffe
353	Wasseruhren Beschaffung Ultraschall - Wasserzähler

Sämtliche mechanischen Wasserzähler sollen in den Jahren 2016 bis 2018 durch Ultraschall Kaltwasserzähler ersetzt werden. Aufgrund der möglichen Einbaukapazität des Technischen Dienstes wurden die Liefertranchen zu 2 x 400 und 1 x 300 Stück festgelegt.

Mit dem Einbau der Ultraschallzähler können die Wasserbezüge der privaten Haushalte künftig über eine Funkschnittstelle eingelesen werden. Anschliessend werden diese Daten mittels Systemprogrammschnittstelle in das Verarbeitungsprogramm übertragen. Für den Einsatz des Ablesegerätes wird ein WLAN-Router benötigt. Ebenso muss die Schnittstelle installiert werden. Vorteil: Versand der Ablesekarten entfällt, keine Ablese- und Eingabefehler, das Stellen von Akonto-Rechnungen entfällt, da der Wasserverbrauch in Echtzeit eruiert und fakturiert werden kann. Die Ultraschall-Wasserzähler enthalten keine bewegenden Teile mehr und sind dadurch über 15 Jahre wartungsfrei.

Die Werkkommission hat bei den Firmen Aquametro AG, Therwil, GWF Messsystem AG, Luzern und Neo Vac ATA AG, Oberriet, Offerten eingeholt. Die Angebote gelten bis 2018 (Festpreisgarantie):

Firmen	Aquametro AG	GWF Messsystem AG	Neo Vac ATA AG
Messprinzip	Ultraschall	magnetisch induktiv	magnetisch induktiv
Fernauslesung	Im Zähler integriert	Im Zähler integriert	Ausserhalb des Zählers mit separatem Funkmodul
Preis inkl. MWST für 1'100 Stück	CHF 193'881.60	CHF 196'020.00	CHF 204'514.20

Aufgrund der eingereichten Offerten stellt die Werkkommission mit Schreiben vom 17. Januar 2016 folgende Anträge:

1. Umstellung der bestehenden 1'100 Wasserzähler in der Gemeinde innerhalb der nächsten drei Jahre auf den Wasserzähler der Firma Aquametro AG mit Fernauslesung und dem Messprinzip Ultraschall.
2. Beschaffung von 400 Ultraschall Kaltwasserzählern bei der Firma Aquametro AG, Therwil, zum Preis von CHF 70'502.40 inkl. MWST. Die Ausgaben sind dem Konto 7101.5031.06 „Ultraschall-Wasserzähler“ zu belasten.
3. Beschaffung des Ablesegerätes und Erwerb der Lizenzen inkl. allen Nebenarbeiten für die Funkauslesung bei der Firma Aquametro AG, Therwil, zum Preis von CHF 14'665.30 inkl. MWST. Die Kosten sind dem Konto 7101.5031.06 „Ultraschall-Wasserzähler“ zu belasten.

Beschlüsse:

Der Gemeinderat stimmt einhellig den drei Anträgen der Werkkommission zu.

Da im Budget 2016 für den Ersatz der Wasserzähler CHF 97'000.-- eingestellt sind, erkundigt sich Bruno Benz, ob vorgesehen sei, mehr als 400 Zähler auszuwechseln.

Richard Gschwind erwidert, dass der Antrag auf 400 laute und somit nur darüber abgestimmt werden kann.

6.1.2.23	Im Wygärtli
354	Ersatz Wasserleitung und Beleuchtung sowie Sanierung Strassenbelag

Die Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2015 hat die Kredite für den Ersatz der Wasserleitung, den Ersatz der öffentlichen Beleuchtung sowie die Sanierung des Strassenbelages Im Wygärtli, Hofstetten, genehmigt.

In einem nächsten Schritt muss das Detailprojekt erstellt und anschliessend das Submissionsverfahren durchgeführt werden.

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen sind in den Submissionsunterlagen die Vergabekriterien und deren Gewichtung bekannt zu geben.

Aufgrund der definierten Schwellenwerte empfiehlt die Firma Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, die Baumeisterarbeiten im offenen Verfahren und die Sanitärarbeiten im Einladungsverfahren auszuschreiben.

Für die Baumeisterarbeiten und Sanitärarbeiten wurden folgende Zulassungs- und Bewertungskriterien definiert:

Baumeisterarbeiten

- Angebot vollständig und unterzeichnet
- Versicherungsnachweis
- Bestätigung GAV
- Deklaration Gleichstellung Mann/Frau
- Bestätigung keine Arbeitsunterbrüche wie Ferien etc.
- Bestätigung Starttermin: 17. Mai 2016
- Bauprogramm
- Bewerbungsunterlagen vollständig vorhanden

- Preis: 90%
- Referenzen: 10%
Vier ähnliche Objekte innerhalb der letzten drei Jahre

Sanitärarbeiten

- Angebot vollständig und unterzeichnet
- Versicherungsnachweis
- Bestätigung GAV
- Deklaration Gleichstellung Mann/Frau
- Bestätigung keine Arbeitsunterbrüche wie Ferien etc.
- Bewerbungsunterlagen vollständig vorhanden

- Preis: 90%
 - Referenzen: 10%
- Fünf ähnliche Objekte innerhalb der letzten drei Jahre

Mit Schreiben vom 17. Januar 2016 stellt die Werkkommission zuhanden des Gemeinderates folgende Anträge:

1. Die Ingenieursarbeiten sind an das Büro Sutter AG, Reinach, zum Preis von CHF 84'110.40 (inkl. MwSt.) und Nebenkosten von CHF 3'000.-- (inkl. MwSt.) zu vergeben.
2. Das Submissionsverfahren ist gemäss Angebotskriterien vom 07. Januar 2016 des Büro Sutter AG, Reinach, durchzuführen.

Beschlüsse:

Der Gemeinderat folgt einstimmig den Anträgen der Werkkommission.

6.1.4	Signalisation / Strassenbeleuchtung
355	Strassenbeleuchtung Sanierung Flüh- und Mariasteinstrasse

Am 09. Dezember 2014 hat die Gemeindeversammlung einen Bruttokredit in der Höhe von CHF 153'000.-- für das Sanierungsprogramm 2015 – 2017 der öffentlichen Strassenbeleuchtung genehmigt. Ursprünglich war vorgesehen, die Sanierung in drei Etappen auszuführen (Flühstrasse, Mariasteinstrasse, Ettingerstrasse).

Roland Ebner hat nach der Kreditgenehmigung anfangs 2015 das Subventions-gesuch an das Bundesförderungsprogramm „ProKilowatt“ eingereicht. Da die Subventionszusage erst im Spätsommer 2015 erfolgte, musste die Ausführung der 1. Etappe „Flühstrasse“ verschoben werden. Die Betonsanierung muss während der warmen Jahreszeit erfolgen. Daher werden im 2016 die 1. und 2. Etappe gleichzeitig ausgeführt. Die Kosten beinhalten folgende Arbeiten:

Flühstrasse		Mariasteinstrasse	
Demontage Verkehrs-schilder, Fahnenhalter usw.	Bauseits durch TD	Demontage Verkehrs-schilder, Fahnenhalter usw.	Bauseits durch TD
Kandelabersanierung (Betonarbeiten) 11 Stk.	CHF 15'720.50	Kandelabersanierung (Betonarbeiten) 18 Stk.	CHF 25'584.50
Leuchtenerersatz LED, 13 Stk.	CHF 23'921.30	Leuchtenerersatz LED, 19 Stk.	CHF 38'905.35
Total	CHF 39'641.80	Total	CHF 64'489.85

Mit Schreiben vom 17. Januar 2016 beantragt die Werkkommission dem Gemeinderat, die Arbeiten an die Firma EBM Netz AG, Münchenstein, für beide Strassenzüge zum Gesamtpreis von CHF 104'131.65 (inkl. MwSt.) zu vergeben. Die Kosten sind dem Konto 6130.5610.04 „Sanierung Strassenbeleuchtung“ zu belasten.

Beschluss:

Einstimmig beschliesst der Gemeinderat die Sanierung der Strassenbeleuchtung bei der Strassenzüge, Flüh- und Mariasteinstrasse, an die Firma EBM Netz AG, Münchenstein, zum Preis von CHF 104'131.65 (inkl. MwSt.) zu vergeben.

0.2.1.2	Pflichtenhefte, Funktionsbeschreibungen
356	Pflichtenheft Werkkommission

Mit dem Präsidenten der Energie- und Umweltkommission (EUK), Hans Schulter, wurde bezüglich Abgrenzungen und Überschneidungen der Aufgaben zwischen der Werkkommission (WK) und EUK ein Gespräch geführt. Aufgrund dieser Erkenntnisse und Ergebnisse wurde das Pflichtenheft der WK angepasst.

Die Werkkommission beantragt dem Gemeinderat, das überarbeitete Pflichtenheft zu genehmigen. Im Weiteren beantragt sie, als Gemeindevertreter Kehrrechtbeseitigung Laufental – Schwarzbubenland AG (KELSAG) anstelle von Martin Gschwind, Hans Schulter zu delegieren.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das überarbeitete Pflichtenheft der Werkkommission und verabschiedet dieses. Gleichzeitig beschliesst der Rat, Hans Schulter als Gemeindevertreter KELSAG zu delegieren.

0.1.8.1	Kommissionswahlen allgemein
357	Zirkulationsbeschluss KKJS - Wahl Mitglied

Herr Guido Scarpa hat per Ende Dezember 2015 seine Demission als Mitglied der Kommission für Kultur, Jugend und Sport eingereicht. Der Gemeinderat dankt ihm für die geleistete Arbeit.

Der Präsident SVP Schwarzbubenland und Leimental, Domenik Schuppli, beantragt dem Gemeinderat, Frau Andrea Meppiel, Rotbergstrasse 16, Hofstetten, auf dem Zirkulationsweg als Nachfolgerin zu wählen.

Beschluss:

Der Rat wählt einstimmig Frau Andrea Meppiel als neues Mitglied der Kommission für Kultur, Jugend und Sport für den Rest der Amtsperiode 2013/2017.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
358	Verschiedenes

- Einige Termine:
 - 05.02.2016, 20:00 Forstliche Jahresversammlung Dorneck-Thierstein 2016, Weisses Rössli, Erschwil
 - 16.03.2016, 19:30 Uhr Zweckverband Schulen Leimental (ZSL)
Info-Veranstaltung Rechnung 2015 für GR und GP
 - 07.04.2016, 19:30 Uhr Zweckverband Schulen Leimental: Delegiertenversammlung
 - 17.04.2016, 11:00 Uhr APH Flühbach: Vernissage Ausstellung Amanda Friedmann, Flüh „Spuren auf dem Weg“
- Pendenzenliste
 - Parkplatzbewirtschaftung: Roland Ebner hat mit dem Amt für Verkehr und Tiefbau Kontakt aufgenommen. Ebenso wurde dieses Thema in der Werk- sowie Energie- und Umweltkommission besprochen. Im energiepolitischen Programm ist die Umsetzung terminiert. Ein entsprechender Antrag wird im März 2016 erfolgen.
 - Teilzonen- und Gestaltungsplan „Mühle Ost“ mit Sonderbauvorschriften: Roland Ebner berichtet, dass die Grundeigentümer über den Entscheid des Rechtsdienstes des Bau- und Justizdepartementes informiert wurden. Die Pläne sollen bis 30.06.2016 überarbeitet und mit einer Grundzone überlagert werden.
 - Baum Schulhausplatz: Gemäss Peter Boss wird Alfred Scheiwiler ein Antwortschreiben verfassen. In der Zwischenzeit wurde dieses Anliegen von der Schulleitung auf die Sitzung vom 02. Februar 2016 traktandiert.
- Grundbuch-Daten

Mit Schreiben vom 03. Dezember 2015 informiert das Finanzdepartement, dass bei den kantonalen Grundbuchämtern eine neue Fachanwendung für das elektronische Grundbuch installiert wurde. Diese ermöglicht neu auch Personen ausserhalb der Amtschreiberei auf die Daten des Grundbuches zuzugreifen. Die Voraussetzung ist die schriftliche Vereinbarung einer solchen Zugriffsberechtigung. Die Einrichtung des Zugriffs wie auch die Abfrage von Daten ist für die Gemeinden kostenlos.
- Zweckverband Gemeinschaftsschiessanlage Schürfeld

Peter Gubser informiert, dass die Delegiertenversammlung die Rechnung 2015 genehmigt hat. Im Vergleich zum Budget sind keine grösseren Abweichungen zu verzeichnen.
- Bildung

Aus Spargründen hat der Regierungsrat beschlossen die Wirtschaftsmittelschule (WMS) ab dem Schuljahr 2016/2017 nicht mehr zu finanzieren. Ebenso wurde die Finanzierung des Vorkurses für Kunst und Gestaltung gestrichen. Dies bedeutet eine massive Einschränkung der freien Schulwahl. Udo Spornitz, Präsident Zweckverband Schulen Leimental, hat zusammen mit den Zweckverbandspräsidenten des Dorneck-Thierstein dagegen interveniert. Zudem wurde gegen dieses Vorhaben erfolgreich durch die junge CVP das Referendum ergriffen.

- Asyl- und Flüchtlingswesen

Roland Ebner hat sich bei Domenik Schuppli erkundigt, wer für den baulichen Unterhalt und die Beschaffung zuständig ist. Für den Hauswartdienst und Technischen Dienst ist es wichtig, dass die jeweilige Zuständigkeit festgelegt wird.

An der Sitzung vom 02. Februar 2016 wird der Entwurf über die Vereinbarung über die Aufnahme, die Verteilung und die Kostentragung der asylsuchenden Personen der Sozialregion Dorneck mit der Sozialregion Dorneck beraten. Domenik Schuppli bittet das Ratsgremium sich gut vorzubereiten.

- Anlassbewilligungen

Roland Ebner informiert, dass die Bau- und Planungskommission (BPK) nicht gewillt sei, dieses Aufgabengebiet zu übernehmen. Zudem bemängelt die Kommission, das Verfahren sei kompliziert.

Richard Gschwind erklärt, dass der am 08. Dezember 2015 gefällte Beschluss des Gemeinderates der einzig gangbare Weg ist, da die BPK die einzige verfügungsrechtliche Kommission sei.

Peter Boss berichtet, die BPK sei ausführlich über den Sachverhalt informiert worden.

Markus Gschwind erzählt, dass die Höhe der Bewilligungsgebühren an der Präsidentenkonferenz stark bemängelt und beanstandet wurden. Diese fallen höher aus als früher. Er habe von den Teilnehmern den Auftrag erhalten, dem Gemeinderat zu beantragen, diese zu reduzieren.

- 1. August-Feier

Markus Gschwind berichtet, dass aufgrund von Veränderungen im Samariterverein, dieser nicht in der Lage ist, die diesjährige 1. August-Feier auszurichten.

- Home-Page

Markus Gschwind bittet nochmals darum, die Internet-Seite Sport Leimental zu löschen.

Schluss der Sitzung: 22:30 Uhr

Hofstetten, 8. Februar 2016

Richard Gschwind
Gemeindepräsident

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin